



Eine Umarmung, die Glück bringt

wal. Jedes Jahr herrscht am 2. Januar in Hallwil ein wildes Treiben. Um 14 Uhr rennen urchige Naturgestalten wie Stächpauumig, Tannreesig, Straumaa und Hobuspöönig aus ihrem Versteck und beginnen die Leute aufzumischen. Wer ihnen zu nahe kommt, wird gleich gepackt und umarmt, denn diese stachlige Neujahrs-Umarmung der Bärzeli soll Glück bringen.

Seite 5



Nachwuchs: Die Kinder-Bärzeli präsentierten sich strahlend vor dem Schulhaus Hallwil, während die Älteren das Prozedere schon viel gelassener gestalteten.

(Bilder: Andreas Walker)



Viel mehr als ein Spaziergang ist es, wenn die Bärzeli durchs Dorf ziehen. Aber auch die gemütlich sitzenden Gäste in der Turnhalle bekommen ihre «Glücksumarmung».

Hallwil: Ein Brauch, der weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt ist

Mit stachligen Umarmungen ins neue Jahr

Jedes Jahr herrscht am 2. Januar in Hallwil ein wildes Treiben. Urchige Naturgestalten wie Stächpaumig, Tannreësig, Straumaa und Hobuspöönig umarmen die Leute als Neujahrsgross, der Glück bringen soll.

wal. Die kleinen Bärzeli bilden den Auftakt, bevor die grossen Bärzeli herausstürmen und sich unter die Leute

mischen. Kinder, die ähnliche Kostüme wie die grossen Bärzeli tragen, machen die Runde in der Turnhalle Hallwil, wo viele Leute gerade das Mittagessen beendet haben und gemütlich zu Kaffee und Kuchen beisammen sind.

Später sind die kleinen Bärzeli auf dem Schulhausplatz zu sehen, während die grossen Bärzeli mit dem Anziehen der Kostüme beschäftigt sind, was alles andere als einfach ist. Die Bärzeli be-

stehen aus 15 Burschen aus dem Dorf und tragen eine Maske, die ihr Wesen charakterisiert und haben Lärm- oder Schlaginstrumente dabei.

Um 14 Uhr ging es los

Um Punkt 14 Uhr rennen die Bärzeli aus ihrem Versteck und beginnen die Leute aufzumischen. Obwohl schlechtes Wetter vorhergesagt war, bleibt es zu Beginn noch trocken, deshalb sind auch zahlreiche Schaulustige erschie-

nen, um das seltsame Treiben zu bewundern. Wer ihnen zu nahe kommt, kriegt mit der Söiblootere (Schweinsblase) eins übergezogen oder er wird gleich gepackt und umarmt, denn diese stachlige Neujahrsumarmung der Bärzeli soll Glück bringen.

Danach beginnt eine Tour durch das Dorf. Im Schlepptau der Bärzeli folgt ihnen eine grosse Anzahl von Schaulustigen. Nach einer knappen Stunde legen die Bärzeli eine Rast ein,

denn die Tour mit diesen schweren Kostümen ist ziemlich anstrengend. Danach geht es weiter und um 16 Uhr stürmt die ganze Truppe in die Turnhalle und mischt in einem grossen Finale noch einmal die zahlreichen Gäste bei Kaffee, Kuchen, Bier und Wein auf. Zum Schluss gehen die Bärzeli nach vorne und demaskieren sich, während die Anwesenden das Geschehen mit tosendem Applaus quittieren.